



Bericht zum

## 21. Regionalforum der Klima-Kommunen „Mittelhessen“

am 16.11.2023 als Präsenz-Veranstaltung in Wetzlar

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Norbert Kortlüke, Stadtrat der Stadt Wetzlar, und ging dabei auch auf die bisherigen Projekte in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung in Wetzlar ein.

Anschließend folgte die Vorstellung der aktuellen Entwicklungen und Neuerungen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung aus dem Fachzentrum für Klimawandel und Anpassung, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und aus der Fachstelle der Klima-Kommunen.

### Aktuelles aus dem Fachzentrum für Klimawandel und Anpassung (FZK)

Dr. Anna-Christine Sander gab einen kurzen Überblick zu neuen Tools und Themen des FZK. In diesem Zusammenhang wies sie auf das [Online-Tool „KLIMPRAX Stadtgrün“](#) hin, welches Kommunen bei der Planung klimaresilienter Begrünung unterstützt. Inzwischen bietet das Tool drei Module, wobei das Modul „Bauwerksbegrünung aussuchen“ als Neustes veröffentlicht wurde. Weiterhin hat das FZK in Zusammenarbeit mit der LEA Hessen eine [Checkliste für die Bauleitplanung](#) erarbeitet, mit deren Hilfe die Überprüfung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelangen im Rahmen der Bauleitplanung gelingt. Zudem wies Frau Dr. Sander auf den Hitzeviewer Hessen, ein Tool zum Abruf von Hitzekarten, sowie das im März diesen Jahres gestartete Interreg-Projekt „IB-Green: Industrial and business parks – climate resilient & fit for future“ hin. Das Projekt, welches die Risiken gegenüber den Folgen des Klimawandels für Gewerbegebiete aufzeigen und diese durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen stärken soll, arbeitet auch mit hessischen Pilotkommunen zusammen. Zuletzt erfolgte der Hinweis auf die neue [Publikation „Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich“](#), welche Informationen und Schritte zur Erarbeitung einer entsprechenden Satzung sowie eine Beispielsatzung aus Frankfurt am Main beinhaltet.

### Aktuelles aus dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

Stellvertretend für das HMUKLV berichtete Katharina Reuß von der Fachstelle der Klima-Kommunen beispielhaft über einige kürzlich bewilligte Projekte über die Klima-Richtlinie aus Mittelhessen. Hierzu gehörten u. A.

- Starkregenanalysen in diversen Kommunen z.B. in Braunfels und Löhnberg sowie eine Stadtklimaanalyse in Wetzlar
- Errichtung von Trinkbrunnen z.B. in Kirchhain und Aßlar
- Anschaffung von E-Bikes, Lastenrädern oder Verleihsystemen z.B. in Limburg und Sinn
- Energieoptimierung der Kläranlage Lahnbach durch Erweiterung der PV-Anlagen und Motorentausch

Die Richtlinie befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Zum Ende des Jahres soll sie unter anderem mit neuen Förderbereichen, wie der Personalförderung als Anschluss zur Bundesförderung oder die Integration der Förderoption von Zisternen in die Haus- und Hof-Begrünung für Privatpersonen, veröffentlicht werden.

## **Aktuelles aus der Fachstelle der Klima-Kommunen**

Hessenweit haben inzwischen 381 von 442 Kommunen die Charta der Klima-Kommunen unterzeichnet, in Mittelhessen 85 von 101 Kommunen. Neben der Stärkung des Bündnisses durch den in diesem Jahr veröffentlichten neuen Klimaplan wurde auch die Fachstelle personell gestärkt: Mit den vorhanden zusätzlichen Ressourcen werden v.a. neue Angebote im Bereich Vorgefertigte Maßnahmen entwickelt. Für das kommende Jahr wurden hier eine neue Baustein-Kampagne zur Sensibilisierung von Mitarbeitenden im Bereich Klimaschutz und Energiesparen in Bürogebäuden angekündigt, ebenso wie die Erweiterung der vorhandenen Solarkampagne um neue Zielgruppen und eine diversere Motivwelt sowie ein zusätzlicher Fotopool „Kommunaler Klimaschutz“.

Daneben wurde eine Regionalstruktur etabliert, die mit zwei Personen am Standort Gießen und drei Personen am Standort Kassel die Themen der LEA repräsentiert, als regionale Schnittstelle dient und die Kommunen vor Ort auf dem Weg zur Klimaneutralität berät. Die Kontaktdaten zur Regionalstelle in Gießen finden Sie [hier](#).

Anschließend wurde der „Klimawendezeiger“ als neues Beratungstool auf dem Weg zur Klimaneutralität vorgestellt und auf Neuigkeiten aus der Fördermittelberatung und der Kommunalen Wärmeplanung eingegangen. Im Rahmen des aktuellen Förderaufrufs für Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS) können Anpassungskonzepte und Anschlussvorhaben inkl. einer Personalstelle mit 80 bis 90% bezuschusst werden. Nähere Informationen können [hier](#) abgerufen werden. Im Zuge der Unklarheiten bei der Kommunalen Wärmeplanung sollte das Inkrafttreten des Bundesgesetzes zur Wärmeplanung zum 01.01.2024 und die damit einhergehende Anpassung des Landesgesetzes abgewartet werden, insbesondere von Kommunen, die bisher noch nicht aktiv geworden sind. Kommunen in der Umsetzungsphase erhalten einen Bestandsschutz und sollten im Projekt fortfahren. Gesichert ist die verpflichtende Einführung der Kommunalen Wärmeplanung für alle Kommunen. Unterstützung finden Sie [hier](#).

## **Das Bodenschutzkonzept Wetzlar - eine Grundlage zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung**



Dr. Thilo Klein vom Amt für Umwelt und Naturschutz der Stadt Wetzlar stellte das [Bodenschutzkonzept Wetzlars](#) vor. Dazu ging er zunächst auf die Bedeutung der Bodenfunktionen und die Zielsetzung des Konzepts ein. Nachfolgend verdeutlichte er die Inhalte des Konzepts selbst, wobei insbesondere die Bodenbewertungskarten und die Maßnahmensteckbriefe ein Kernelement für die spätere Anwendung darstellen. Er betonte die Wichtigkeit des Konzepts als Entscheidungsgrundlage in der Stadtplanung und dass die beschriebenen Maßnahmen stetig weiterentwickelt werden sollen – verwies jedoch auch auf den langen Umsetzungszeitraum.

Im Anschluss folgt eine kurze Einführung in die Grundlagen der Bodenkunde, die bei der abschließenden Begehung des Bodenerlebnispfades zum Verständnis der einzelnen Bodenprofile beitrug.

Die Folien zum Vortrag finden Sie zum Download unter [www.klima-kommunen-hessen.de](http://www.klima-kommunen-hessen.de)



## **Klimaverlierer an der Lahn in Marburg - Renaturierung „Gisselberger Spannweite“**




Ortrud Simon vom Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz der Stadt Marburg stellte die Renaturierungsmaßnahmen im Abschnitt der Gisselberger Spannweite an der Lahn vor. Der Fluss war im Projektgebiet kanalartig eingetieft und stark begradigt. Frau Simon gab zudem Einblick in die aufwendige Fördermittelbeschaffung und Kostenstruktur des Projektes im Zusammenhang mit der langen Umsetzungsdauer. Um weitere Mittel zu generieren, wurden die Pläne nachträglich um ein Pflege- und Nutzungskonzept für bestimmte durch das Klima negativ beeinträchtigte Arten wie der Kreuzkröte ergänzt. Die Ziele der Renaturierung waren unter anderem die Schaffung naturnaher Breiten – Tiefen – Verhältnisse, die Umstrukturierung der Auen zu Reservoirs und Rückhaltebereichen und dem Ökosystem Raum zur Selbstregulierung zu geben.




Die Folien zum Vortrag finden Sie zum Download unter [www.klima-kommunen-hessen.de](http://www.klima-kommunen-hessen.de)



## **Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden**



Im Anschluss an die Fachvorträge fand ein moderierter Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden statt. Die vorgestellten Maßnahmen der Kommunen wurden gesammelt und können im Anhang am Ende dieses Berichts, sortiert nach „Gebäude“, „Kommunale Verwaltung“, „Mobilität“, „Erneuerbare Energien“ und „Sonstiges“, eingesehen werden.





# GEBÄUDE

Walden Gebäude  
Kommune & Städte der kommunale Wärmeplanung → besteht in Ausarbeitung einer Wärmeplanung  
- Einmalige Investition in die Anlage von Wärmezentrale  
- Einmalige Investition in die Anlage von Wärmezentrale  
- Einmalige Investition in die Anlage von Wärmezentrale

Stadt Wetzlar  
Energieberatung  
Gebäudeeigentümer  
(Energieeffizienzpunkt Verbraucherzentrale)

Kommunale Wärmeplanung  
- Förderung?  
- Wie geht man am besten vor?  
- Wer wird mit einbezogen?

Stadt Wetzlar  
Kommunale Wärmeplanung

Stadt Laubach  
Kommunale Wärmeplanung  
- Abhängigkeit auf Fenster  
- Private Gebäude  
- Umrüstung + Infos

Stadt der kommunalen Wärmeplanung

Stadt Homburg (Ohrn)  
- Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung (KWp)

Gemeinde Lahnau  
Kommunale Wärmeplanung

# KOMMUNALE VERWALTUNG

PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden  
Linden

Stadt Homburg (Ohrn)  
- Umsetzung des Klimaschutzkonzepts  
- „Energische Sanierung“  
- Beleuchtungsoptimierung  
- Fenstereinsparungen  
- Umrüstung der Heizungsanlagen

Lehmann-Dill-Kreis  
Leitfaden „Nachhaltige Beschaffung“

Gemeinde Brechen  
Anbau/Erweiterung des Kindergartens  
St. Maximin mit Dachbegrünung

Walden  
- Durchführung Klimaschutzkonzepts  
- Optimierung bestehender Gebäude  
- Umrüstung bestehender Gebäude  
- Umrüstung bestehender Gebäude  
- Umrüstung bestehender Gebäude  
- Umrüstung bestehender Gebäude



# MOBILITÄT

SüdOst 2-bund  
 - Mobilität  
 → Radwegplan -  
 Masterplan 2  
 - Ladestationen

Anschaffung von  
 E-Fahrzeugen (Bauhof)  
 Linden

Stadt Homburg (Ohm)  
 - Anschaffung eines E-Bürgerbus  
 - Errichtung mehrerer E-Bike-  
 Lade-Stationen

Lahn-Zill-Kreis  
 Unternehmensberatung im  
 Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Stadt Heige  
 Stadtentwicklung (ISEK)  
 Verkehrskonzept / Grünkonzept für Heige in  
 der Kernstadt Heige  
 Radwegkonzept des LIZ - Vorklärung für Bürger

Stadt Haiger  
 Barrierefreier Zugang zu den Gleisen  
 am Haiger Bahnhof  
 Einrichtung von sicheren Fahrradstell-  
 plätzen am Haiger Bahnhof und anderen  
 Haltestellen der DB sowie in der Innenstadt

Gemeinde Otz  
 Byggetbus

Fördermöglichkeiten für  
 die Errichtung von  
 E-Ladestationen  
 Gemeinde Wehrmünster

Stadtkonzept  
 - Stadtkonzept  
 - Verkehrskonzept  
 - Grünkonzept  
 - Radwegkonzept  
 - ...

# ERNEUERBARE ENERGIEN

Gemeinde Brechen  
 PV-Anlage im Außenbereich  
 durch Mainova

Stadt Homburg (Ohm)  
 - Installation/Errichtung von  
 Photovoltaik-Anlagen

Stadt Haiger  
 Sanierung/Neubau/Erkündigung der Klä-  
 ranlage (von 1983, 34.000 Einwohnerkapazität)

Gemeinde Freinsheim  
 Thema Erneuerbare Energie  
 - Vorschlag: Anlegen PV an Privat-  
 Grundstücken  
 - WEA am Friedhof  
 - ...

Stadt Wehrhahn  
 Förderlinie  
 Photovoltaik

Gemeinde ...  
 Solar-/Energienmesse

Stadt Wehrhahn  
 Förderlinie Solarwärme/  
 Wärmepumpe  
 (Überschätzung bestehender Realitäten)

Gemeinde ...  
 Kriterienkatalog zur  
 Flächensteuerung von  
 Freiflächen PV Anlagen

Stadtkonzept  
 - Entwicklung  
 - ...

Gemeinde Lahnau  
 PV-Anlage und  
 Pumpenoptimierung auf  
 der Kläranlage

Freiflächen PV  
 Gemeinde ...  
 Welche Flächen können genutzt  
 werden?

Gemeinde Lahnau  
 Freiflächen-PV-Anlagen  
 Problematik Ländlichkeit, Jagd,  
 Landschaftsbild



# SONSTIGES

Stadtklimaanalyse  
Linden

Stadt Zorbach  
Stadtklimasimulation  
→ Info an Büro

Stadt Zorbach  
Hochwasserschutz  
- Legalsystem  
- Maßnahmen  
- Pflege  
- Zusammenarbeit + Behörde  
- Fördermöglichkeiten zum Flächenankauf zur Hochwasserschutz  
Gemeinde Wehrmünster

Stadt Zorbach  
- Renaturierungen  
- 100 Wilde Bäche  
- EU-WTRL-Maßnahmen

100 Wilde Bäche  
- Ing Büro (HCG)  
- Ularbach + Ing Büro  
- bis 18 macht Arbeit an smst.

Stadt Hager  
100 wilde Bäche  
Renaturierung des Altbachs  
- Erhaltung Fließgewässersysteme, Entfernung "Wildfließpflaster" in der Innenstadt, Rückbau von Versickerungslinien

Gemeinde Selters TS  
100 Wilde Bäche (Gewässerrenaturierung)

Gemeinde Brechen  
100 wilde Bäche - Laubsbach (Renaturierung, Beschattung an Fließgewässern)

Beweidungskonzept für Renaturierungsflächen Linden  
Gewässerrenaturierungen Andorfbach

Gemeinde Brechen  
Hochwasserschutzkonzept für den Laubsbach + Konzeptklärung für Statikingenieuramt

Gemeinde Lahnau  
Klimaschutz / Wasserrückhaltung im Wald

Stadt Zorbach  
- Baumreife  
→ Bauplan  
- Beispielung  
- Stadt - Wald - Parklandschaft  
- Grünflächenrenaturierung

Klimarelevanz in politischen Beschlüssen

Lahn-Dill-Kreis  
Sensibilisierungskampagne "Lichtverschmutzung"

Gemeinde Brechen  
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Stadt Zorbach  
- B. Plätze → Hochwasserempfindliche  
- Anbau

Vollständige Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Gemeinde Freienstein am  
- Frage: Aufgrund der natürlichen Vorkommen von Misch (Groggen) ist der Boden aus - kul nach Lage 21 ca. 1000m<sup>2</sup> mit Mischboden. Dieser ist nicht zu entfernen

Gemeinde Selters TS  
Biotop-Verbundplan  
Erfahrungen - Kosten?

Erstellung Integriertes Planwerk

Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Stadt Wetzlar  
→ Verletzlichkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels verringern

Lahn-Dill-Kreis  
Aufbau Klimaanpassungsmanagement (Konzept)

Aktualisierung des Klimaaktionsplans

Stadt Wetzlar  
Stadtklima- & Vulnerabilitätsanalyse

Stadt Wetzlar  
Integriertes Energie- & Klimaschutzkonzept

Gemeinde Selters TS  
Integriertes Klimaschutzkonzept

Lahn-Dill-Kreis  
Regionale Biotopkonzepte im Bereich Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Mit. Teil der Zielgruppen: Gewässerschutz, Naturschutz, Biotopverbund

Lahn-Dill-Kreis  
Azubi- und Anwärter Workshop mit anschließender Projektphase

Lahn-Dill-Kreis  
Veranstaltungsplattform für ehrenamtliche Engagierten

Gemeinde Hra  
Umwelttutor  
- Planung der Nutzung & Ausstattung

Gemeinde Hra  
Schulbau, Umweltausstattung für Markt & Veranstaltungen

Gemeinde Lahnau  
Freiraumerhaltungskonzept (Verbot Schottergärten)



## Kontakt



### Projektbüro Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

#### Sabine Mauder

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

T. 0611 815-1822 | [sabine.mauder@umwelt.hessen.de](mailto:sabine.mauder@umwelt.hessen.de)  
<https://www.klima-kommunen-hessen.de/startseite.html>

#### Fachstelle der Klima-Kommunen bei der LEA Hessen



#### Sven Küster | Projektleitung

T. 0611 95017-8659 | [Sven.kuester@lea-hessen.de](mailto:Sven.kuester@lea-hessen.de)

#### Katharina Reuß

T. 0611 95017-8453 | [Katharina.reuss@lea-hessen.de](mailto:Katharina.reuss@lea-hessen.de)

#### Marian Fromm

0611 95017-8491 | [Marian.fromm@lea-hessen.de](mailto:Marian.fromm@lea-hessen.de)

#### Michelle Heene

0611 95017-8662 | [Michelle.heene@lea-hessen.de](mailto:Michelle.heene@lea-hessen.de)

#### LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Mainzer Straße 118  
65193 Wiesbaden  
[www.lea-hessen.de](http://www.lea-hessen.de)

LEA Hessen auf Social Media: [Facebook](#), [Instagram](#) & [Twitter](#)